

Verantwortlicher Herausgeber:

Ich tu's -DIE BÜRGER- Initiative e.V.

56299 Ochtersheim

Festungstr. 7



mit
Mumm
für's Maifeld



Du hast die *Kommunal-*
Wahl

www.ich-tus.de

Wir wollen doch
nicht
schwarz
sehen!

Wenn dunkle Gefahr droht...



... sollte man Mumm haben !

Es war einmal...

ein Ochtendunger Hersteller von Kleinkläranlagen. Dieser hatte die Ehre für die stolzeste aller Burgen, der Burg Eltz im schönen Maifeld, eine Membrankläranlage zu errichten, damit die zahlreichen Gäste von nah und fern nicht mehr das hässliche Pumpenfahrzeug zu Gesicht bekommen. Alles war so weit klar, da der Graf zu Eltz für die Kosten aufkommen wollte, wenn da nicht die böse böse Bürgermeisterin gewesen wäre, die der Bevölkerung eine Abwasserleitung bis nach Moselkern aufzwingen wollte. Der Graf kämpfte, aber unterlag der mächtigen Frau mit familiennaher Anwaltskanzlei und nun drohten Gerüche und hohe Kosten. Doch ein kleines unbeugsames Volk an der Mosel wehrte sich was das Zeug hält. Nun musste die Bürgermeisterin klein bei geben und legte die Leitung nach Keldung. Moral von der Geschichte: Die ungeheuren Kosten von 700.000 Euro müssen nun die Bürger des Maifeldes schultern.

... Und wenn sie erneut gewählt wird, dann geht das Böse vielleicht künftig weiter auf dem Maifeld um.

Grimms Märchen??? Leider ist es wahre Begebenheit!

Wir können noch viele weitere unglaubliche Geschichten aus den letzten 8 Jahren erzählen, die Anette Moesta und ihr Ehemann schrieben. Beispiele?

- Verlorene Deponie-Zweckverband Eiterköpfe Klage gegen die EU trotz vorher bekannter Aussichtslosigkeit auf Prozeßgewinn. Gewinner: im 6-stelligen Eurobereich ist die Kanzlei Moesta & Co., Verlierer: mit 1 Million Euro Schaden die Müllgebührenzahler der Kreise MYK und COC, sowie die Stadt Koblenz.

- Vernichtung von Schulstandorten in Ochtendung und Mertloch für eine Regionalschule in Polch. Protestierende Lehrer wurden von der ADD bedroht. Kritische Bürger wurden auf Unterlassung verklagt. Zwei dieser Bürger: Jürgen Stange und Horst Mahncke sitzen künftig im VG-Rat Maifeld und arbeiten mit „Ich tu's“ daran, dass sich solche Geschichten nicht wiederholen.